



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Beschlussorgan
Sitzungstag
Beginn
Ende

Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses
Hauptausschuss
Donnerstag, 23.07.2026
16:00 Uhr
16:15 Uhr

A. Ladung der Mitglieder des Beschlussorgans

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Einwände dagegen wurden nicht vorgetragen.

Anwesend

Vorsitz

Name

Hans-Peter Dangschat

Bemerkung

Mitglieder

Name

Hans Kneffel
Monika Glück
Christian Stoib
Angelika Zunhammer
Johannes Danner
Clemens Parzinger
Veronika Lauber
Reinhold Schroll
Konrad Unterstein
Dr. Jürgen Winter

Bemerkung

Vertretung für: Stephan Mirbeth

Vertretung für: Roger Gorzel
Vertretung für: Andrea Haslwanter

Abwesend

Mitglieder

Name

Stephan Mirbeth
Roger Gorzel
Andrea Haslwanter

Bemerkung

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt



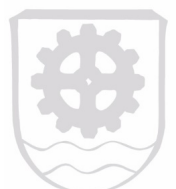
B. Beschlussfähigkeit des Beschlussorgans

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und erkundigte sich nach Einwänden gegen die Tagesordnung. Es wurden keine Einwände vorgetragen.

C. Tagesordnung

I. Öffentlicher Sitzungsteil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden	
1.1	Genehmigung der Annahme von Spenden	2026/164
1.2	Antrag der LI-Z-Gruppe vom 27.02.2026: Prüfung auf Einrichtung eines Friedhofs-Navis für Friedhöfe im Stadtgebiet	2026/168
1.3	Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat	
2	Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden	
2.1	Vorlage der Jahresrechnung 2025 der Stadt Traunreut; Rechenschaftsbericht 2025	2026/167



D. Beschlüsse

I. Öffentlicher Sitzungsteil

Zu 1

Angelegenheiten, die beschließend behandelt werden

Zu 1.1

Genehmigung der Annahme von Spenden

Vorlagennummer: 2026/164

Der Hauptausschuss hat die Umsetzung der Handlungsempfehlung des Bayerischen Staatsministeriums des Inneren und Bayerischen Staatsministeriums der Justiz und der kommunalen Spitzenverbände für den Umgang mit Spenden auch für die Stadt Traunreut mit Beschluss vom 23.04.2009 angeordnet.

Die Annahme von Spenden muss durch den Hauptausschuss genehmigt werden.

Der Wildpark Oberreith GmbH & Co. KG hat der Kinderkrippe Bunter Schmetterling vier Ehrenkarten für den Wildfreizeitpark Oberreith im Wert von insgesamt 43,60 € gespendet.

Für die Spende wird eine Spendenbestätigung ausgestellt.

Beschluss:

Die Annahme der Spende des Wildpark Oberreith GmbH & Co. KG wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11

Für den Beschluss: 11

Gegen den Beschluss: 0

Zu 1.2

Antrag der L!Z-Gruppe vom 27.02.2026: Prüfung auf Einrichtung eines Friedhofs-Navis für Friedhöfe im Stadtgebiet

Vorlagennummer: 2026/168

Die Liberale Initiative Zukunft (L!Z) stellte den folgenden Antrag:

wir meinen, dass das wohl jeder schon einmal erlebt hat, dass er auf den Friedhöfen im gesamten Stadtgebiet (egal ob kirchlich oder städtisch) eine bestimmte Grabstelle erst wieder nach längerem Suchen vor Ort gefunden hat. Hier könnte ein sogenanntes Friedhofs-Navi für alle Friedhöfe im Stadtgebiet Abhilfe schaffen.

Wir stellen hiermit den Antrag, dass dem Stadtrat aufgezeigt wird:

1. Ist eine Einrichtung für ein sogenanntes Friedhofs-Navi organisatorisch und technisch für die kommunalen und kirchlichen Friedhöfe im Stadtgebiet (analog dem Beispiel Stadt Freilassing – siehe Anlage) machbar?
2. Wären auch die Kirchen bereit, sich an dem Projekt zu beteiligen?
3. Mit welchem finanziellen Aufwand (z. B. in der Stadt Freilassing nach Vergleichswerten



anfragen) wäre hier in etwa zu rechnen für:

- Einmalige Anschaffungen?
- Laufende jährliche Aufrechterhaltung des Systems?

Stellungnahme der Verwaltung:

Derzeit gehen bei der Friedhofsverwaltung nur vereinzelt telefonische Anfragen von Bürgern über die Lage von Grabstätten ein. Meistens handelt es sich dabei um Personen, die von außerhalb kommen, da sie vom Tod einer bekannten Person erfahren haben und die Grabstätte besuchen möchten. Diesen wird die Grabstätte mitgeteilt und kann mit den Friedhofsplänen vor Ort gefunden werden. Bei Bedarf leisten die Mitarbeiter der Stadt vor Ort Hilfe. Nach Rücksprache mit Herrn Fischer vom Friedhofs-Team kommt dies jedoch sehr selten vor.

Traunreuter Bürger, die eine Grabstätte auf einem der Traunreuter Friedhöfe haben, wissen in der Regel, wo sich das Grab befindet.

Anfragen von Bürgern bezüglich einer App oder der Möglichkeit, ein Grab online zu finden, liegen der Friedhofsverwaltung bislang nicht vor.

Für die Nutzung einer App müsste das derzeit von der Friedhofsverwaltung genutzte Programm Hades erweitert werden.

Nachdem mittelfristig geplant ist, auch in der Friedhofsverwaltung auf das Programm Riwa umzusteigen, das bereits in Bau- und Ordnungsamt genutzt wird, ist zum derzeitigen Zeitpunkt angesichts der geringen Nachfrage sowohl der personelle als auch der finanzielle Aufwand hoch, um eine Übergangslösung mit Hades anzustreben.

Die Prüfung einer Notwendigkeit einer Friedhofsapp sollte daher auf den Zeitpunkt nach Einführung von Riwa verschoben werden.

Eine eventuelle Beschaffung eines Zusatzmoduls läge dann in der Zuständigkeit des Ersten Bürgermeisters. Der Hauptausschuss wird über die Ergebnisse der späteren Prüfung informiert.

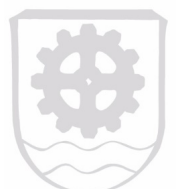
Zu 1.3

Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse gemäß Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 der Geschäftsordnung für den Stadtrat

Keine Bekanntgabe erfolgt.

Zu 2

Angelegenheiten, die vorberatend behandelt werden



Zu 2.1

Vorlage der Jahresrechnung 2025 der Stadt Traunreut; Rechenschaftsbericht 2025

Vorlagenummer: 2026/167

Die Jahresrechnung für das abgelaufene Haushaltsjahr wurde von der Stadtkämmerei aufgestellt (Art. 102 Abs. 2 GO) und heute dem Stadtrat vorgelegt.

Die Jahresrechnung wurde durch einen Rechenschaftsbericht des Stadtkämmerers erläutert, der Bestandteil der Sitzungsniederschrift ist (Anlage).

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts liegen jeweils um

2.666.853,17 €

unter den Haushaltsansätzen.

Der Verwaltungshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit

63.526.836,83 €.

Das Haushaltsjahr 2025 erwirtschaftete ein Defizit in Höhe von

8.354.184,18 €

für das eine entsprechende Zuführung vom Vermögenshaushalt notwendig war.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes lagen jeweils um

11.949.518,59 €

unter den Haushaltsansätzen.

Der Vermögenshaushalt schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit

30.241.521,41 €

ab.

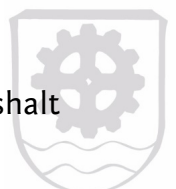
Kreditaufnahmen waren nicht erforderlich.

Zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögenshaushalts war eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in Höhe von

24.374.030,54 €

erforderlich.

Für begonnene aber nicht abgeschlossene Maßnahmen wurden im Verwaltungshaushalt



Haushaltausgabe-reste in Höhe von

69.748,89 €

gebildet und in das Jahr 2026 übertragen. Im Verwaltungshaushalt ist die Übertragung der Haushaltsreste zu beschließen.

Zur Fortführung von Maßnahmen des Vermögenshaushalts wurden neue Haushaltsausgabereste in Höhe von

10.730.520,21 €

in das Jahr 2026 übertragen. Im Vermögenshaushalt bleiben die Haushaltsansätze gem. § 19 Abs. 1 KommHV (also kraft Gesetzes) bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Von den Haushaltsausgaberesten des Vorjahres wurde ein Betrag von insgesamt

3.330.273,16 €

neu gebildet.

Der Schuldenstand belief sich zum 31.12.2025 auf

0,00 EUR

Der Rücklagenstand betrug zum 1.1.2026

661.113 €.

Beschlussempfehlung:

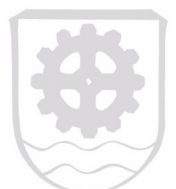
Der Stadtrat nimmt die von der Kämmerei vorgelegte Jahresrechnung 2025 und den Rechenschaftsbericht zur Kenntnis und beschließt die Bildung von Haushaltsresten im Verwaltungshaushalt in Höhe von 69.748,89 € sowie deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2026.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 11

Für den Beschluss: 11

Gegen den Beschluss: 0



STADT TRAUNREUT

Vorsitzender

Hans-Peter Dangschat
Erster Bürgermeister



Schriftführung

Sarah Wirth

